



Verein für sozialtherapeutische Angebote und Beratung

Papillon e.V. | Hagsche Straße 86 | 47533 Kleve | 02821 77500 | www.vereinpapillon.de

Jahresbericht Bereich 2
Mittelweg 50 - 52
Kleine Rembrandtstr. 27

2023

ganzheitlich – menschlich – fortschrittlich – beständig – vielfältig

- **Auslastung des Bereichs 2023**

Im Bereich 2 leben in zwei Häusern insgesamt 24 psychisch erkrankte Erwachsene. Im Mittelweg 50 -52 gibt es in beiden Haushälften jeweils eine abgeschlossene Wohngruppe mit 7 Plätzen. In der Kleinen Rembrandtstr. 27 gibt es in 5 2er-Wohnungen insgesamt 10 Plätze. Im Jahre 2023 waren alle 24 Plätze belegt, bei einer Auslastung von 99,70 %. Die NutzerInnen umfassten eine Altersspanne von 23 bis 69 Jahren.

- **Neuaufnahmen im Berichtsjahr**

Im Mittelweg wurden im Jahr 2023 drei neue Personen aufgenommen, in der Kleinen Rembrandtstr. 27 erfolgten 2 interne Wechsel aus dem Mittelweg. Ein Nutzer konnte erfolgreich ins ambulant betreute Wohnen entlassen werden, zwei wechselten in Einrichtungen der Besonderen Wohnform in anderen Städten.

- **Übersicht der psychischen Störungen**

Die Mehrzahl der NutzerInnen sind an einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis oder an einer Persönlichkeitsstörung erkrankt. Auch Menschen mit Depressionen oder Bipolaren Störungen leben hier. Zudem leben Menschen mit Doppeldiagnosen (psychische Erkrankung in Verbindung mit einer Alkohol- und/oder auch Drogensucht) im Bereich 2.

- **Personalbesetzung in der Besonderen Wohnform Mittelweg/Kleine Rembrandtstraße**

3 Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagoge*innen
2 Erzieher*innen
5 Pflegefachkräfte
1 Familienpflegerin
1 Hauswirtschaftskraft
4 Praktikant*innen
1 Mitarbeiterin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes
1 Ehrenamtliche

- **Fortbildungen bzw. Projekte**

Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf Gewaltprävention nach „ProDeMa“. Durch eine unserem Verein zugehörige ausgebildete Trainerin konnten die Gewaltschutzschulungen für alle Mitarbeiter*innen der bWf intern durchgeführt werden. Dies soll kontinuierlich intensiviert werden.

Eine Mitarbeiterin absolvierte in 2023 eine Ausbildung zur kollegialen Erstbetreuung und Nachsorge für traumatisierte Mitarbeiter nach ProDeMa.

Die Weiterbildung im Schreiben des BEI_NRW wurden fortgeführt. In monatlichen Sozialdiensttreffen wurden diverse Fortbildungsangebote geteilt und besprochen, z.B. das neue Betreuungsrecht, das Bürgergeld, etc.

Die pflegerischen Fachkräfte trafen sich quartalsmäßig zum Pflegezirkel. Hier wurden Handlungsweisen zur Umsetzung von pflegerischen Belangen besprochen, unter anderem Themen, die mit dem Erstellen der SIS im Zusammenhang stehen. Zudem haben sich alle Pflegefachkräfte über den „Pflegecampus“ online zu den in unseren Häusern relevanten Expertenstandards fortgebildet. Die regelmäßigen Treffen sowie auch die Nutzung des Online-Portals „Pflegecampus“ werden im Jahr 2024 fortgesetzt, und die für uns relevanten Expertenstandards in der Pflege werden von den Pflegefachkräften mittels interner Schulungen auch den anderen Mitarbeiter*innen vermittelt.

Weitere Fortbildungen werden in einer entsprechenden Matrix festgehalten und können bei Bedarf eingesehen werden.

- **Besonderen Aktivitäten**

Im Berichtsjahr nahmen die NutzerInnen an folgenden Freizeitaktivitäten teil:

- Sommer- und Herbstfest, Weihnachten und Silvester
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Spaziergänge
- Gemeinschaftliches Grillen und Kaffeetafeln
- Backen von Weihnachtspätzchen für Mitklienten und Freunde/Familie
- Kreativangebote
- Kinobesuche
- Besuch von Oster-, Mittelalter- und Weihnachtsmärkten